



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**An das
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

**An das
Baureferat**

**An das
Kreisverwaltungsreferat**

**Vorsitzender
Günter Keller**

Privat:
Grüntenstr. 14e, 80686 München
Telefon: (089) 5793 8566
Telefax: (089) 570 4033
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 - 33882
Telefax: 233 - 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 13.11.2019

**Betr.: Projekt „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“
Zukunft Partnachplatz, hier: Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
als eines der Ergebnisse des Projekts „Zukunft PP“ hat der BA 7 nachfolgenden Antrag beschlossen.

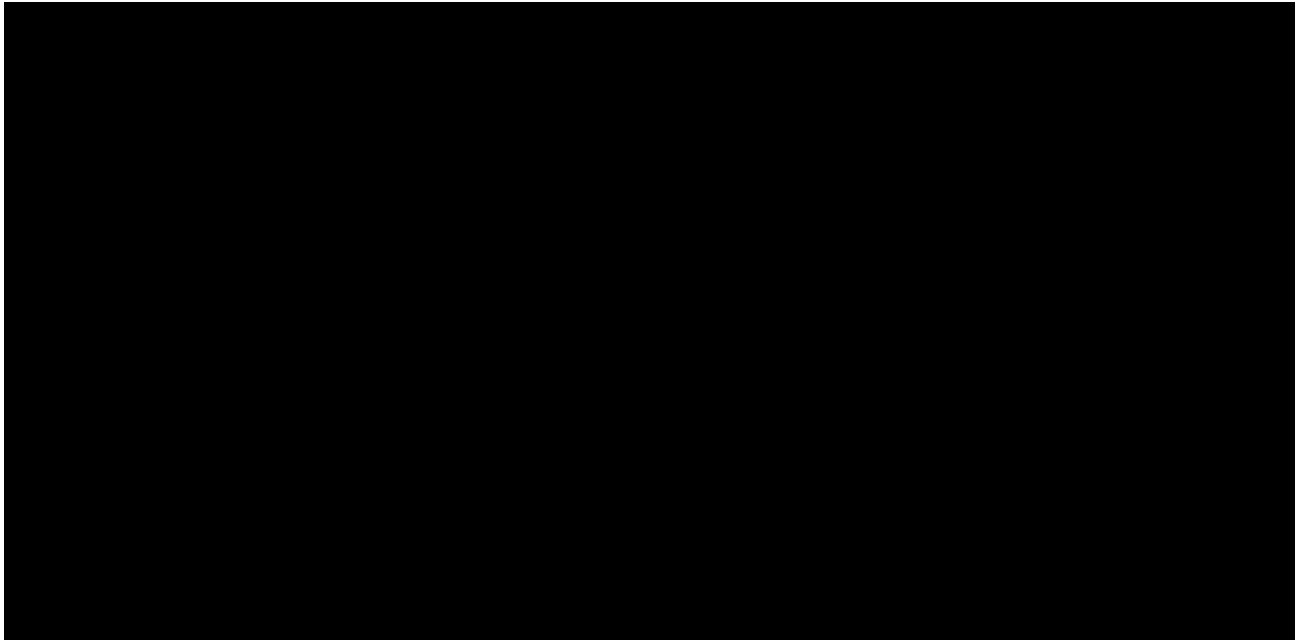
Antrag:

**Verkehrsberuhigung der Verkehrsfläche zwischen Zillertalstraße und Treffauerstraße
(zwischen Ladenzeile und dem U-Bahnhof)**

Die Verkehrsflächen zwischen dem westlichen Ende der Zillertalstraße, der Einmündung der Leutascher Straße sowie das Straßenstück zwischen Albert-Roßhaupter- und Partnachstraße werden zu einem „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ zusammengefasst, für den Tempo 20 beschildert wird. Die baulichen Maßnahmen dafür werden auf das absolute Notwendige beschränkt.

In einem ersten Schritt wird das Planungsreferat gebeten, ein kleines Verkehrskonzept für einen Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich Ziel zu erstellen.

Des Weiteren werden die zuständigen Referate gebeten, Vorschläge zu unterbreiten für eine verbesserte Aufenthaltsqualität unter Einbindung der dort befindlichen Geschäfte und des Cafés.



Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- (1) Die Einbahnstraßenregelung soll beibehalten werden.
- (2) Der Radweg (in westliche Richtung) auf der Nordseite der Ladenzeile zwischen Zillertal- und Partnachstraße wird zurückgebaut. Der Radverkehr kann im Kfz-Verkehr „mitschwimmen“. Es kommt dadurch zu einer deutlichen Verbreiterung des Gehwegs, der dann auch eine Ausdehnung möglicher Außensitz-Bereiche für Gastronomie ermöglichen würde.
- (3) Der Parkstreifen auf der Nordseite soll aufgelöst werden, um eine bessere Durchgängigkeit für Fußgänger zu schaffen. An einigen Stellen könnten hier Fahrradständer platziert werden.
- (4) Auf der Südseite soll das Schrägparken entfallen, um mehr Platz zu schaffen und stattdessen eine reduzierte Zahl von Längsparkplätzen vorgesehen werden. Dabei sollen großzügige Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger vorgesehen werden. Bei den Längsparkplätzen soll auch ein Behindertenparkplatz berücksichtigt werden.
- (5) Auf Vorschlag des BAs soll auf der Südseite der bauliche Radweg entfallen, es sollte entgegen der Einbahnstraße ein Radweg auf der Straße markiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Keller
Vorsitzender des Bezirksausschusses 7